

**TAG DER LANDJUGEND**

# Acht Mal Edelmetall für die Landjugend

Bei der Projektmarathon-Prämierung durften sich die Landjugendgruppe Ybbs-St. Martin, Mank und Münchreith sogar über Gold-Prämierungen freuen.

VON LEA BABINGER

**BEZIRK MELK** Am Wochenende ging der Tag der Landjugend am Messegelände in Wieselburg über die Bühne. Knapp 3.000 Mitglieder mit dabei. Höhepunkt der Veranstaltung war die Prämierung der teilnehmenden Projektmarathon-Gruppen – es waren 108 an der Zahl – aus dem vergangenen Jahr. Dabei gab's auch acht Mal Edelmetall für Landjugendgruppen aus dem Bezirk Melk. Die Siegerinnen und Sieger im Überblick.

### Bronze

- Landjugend **Hofamt Priel-Perseubeg** „Erholungsplatzl –

Obere Bahnzeile“; Am Bahnhof in Hagsdorf wurde ein Rast- und Ruheplatzl mit Sitzmöglichkeiten gestaltet.

- Landjugend **Weiten** „Neue Anschlagtafeln für die Dörfer“; Es wurden Info-Anschlagtafeln in jeder Ortschaft von Weiten errichtet. Diese wurden kreativ und einheitlich gestaltet.

### Silber

- Landjugend **Zelking-Pöchlarn** „Schöne Aussicht auf Berg und Wald, im Brunnen bleiben alle Getränke kalt.“; Neben der Aussichtsplattform

wurde ein Getränkebrunnen mit Überdachung errichtet.

- Landjugend **Nöchling** „Trink an Schluck und guck!“; Bei der Aussichtswarte beim Lebensweg wurde eine Labstation errichtet. Zudem wurde der Platz davor in Form von einem Herz gepflastert.
- Landjugend **Neumarkt-Blindenmarkt** „Route 05 - Time to drive“; Fünf Buswartehäuschen wurden neu gestrichen und ansprechend gestaltet.

### Gold

- Landjugend **Ybbs-St. Martin**

„Noschn, Pritschln und nu mehr, des neiche Wasserparadies gibt vü her!“; Am Spielplatz wurde das Bachbett gepflegt, um für Kinder eine Plantschmöglichkeit zu schaffen. Zusätzlich wurden Sitzmöglichkeiten geschaffen, die Naschcke gepflegt.

- Landjugend **Mank** „EINIGUX“ – Aussichtsplattform neben Römerweg“; Neben dem Römerweg wurde eine Aussichtsplattform gebaut. Darunter wurden Sitzmöglichkeiten geschaffen. Zusätzlich wurden Infotafeln zum Römerweg gestaltet.

- Landjugend **Münchreith** „Jetzt hast's o'pockal!“; Es wurde ein Buswartehäuschen erbaut. Dieses wurde kreativ gestaltet.

Die Landjugend Neustadt holte sich mit ihrem Projekt „Gemeinsam alles geben – den Neustadtler Jakobsweg neu beleben!“ den Landessieg. Die Landjugend hat den Neustadtler Jakobsweg neu gestaltet, überarbeitet und zusätzlich den Pilgerweg digitalisiert. Sabine Pfeisinger und Markus Höhlmüller aus dem Bezirk Scheibbs wurden als neue Landesleitung vorgestellt.

Matthias Luger aus der Landjugend Ybbs-St. Martin



▲ Gold für die Landjugend Mank; Im Bild (vorne von links): Markus Höhlmüller, Franz Kaufmann, Barbara Teufel, Kevin Dvorak, Martin Leonhardsberger und Anja Bauer; (hinten von links): Severin Leopold, Alexander Bernhuber, Karl Nehammer, Stephan Pernkopf, Johannes Schmuckenschlager, Silke Dammerer, Georg Strasser und Hannes Bühringer.



▲ Gold für die Landjugend Ybbs-St. Martin: Im Bild (vorne von links): Markus Höhlmüller, Andreas Fromhund, Veronika Wiesinger und Anja Bauer; (hinten von links): Severin Leopold, Alexander Bernhuber, Karl Nehammer, Stephan Pernkopf, Johannes Schmuckenschlager, Silke Dammerer, Georg Strasser und Hannes Bühringer.  
Fotos: Matthias Luger



▲ Gold für die Landjugend Münichreith; Im Bild (vorne von links): Markus Höhlmlüller, Tobias Wöginger, Michelle Weißgram, Anja Bauer und Michael Weißgram; (hinten von links): Severin Leopold, Alexander Bernhuber, Karl Nehammer, Stephan Pernkopf, Johannes Schmuckenschlager, Silke Dammerer, Georg Strasser, Thomas Ringler und Hannes Bühringer. Das Motto des diesjährigen Tag der Landjugend lautete „Wir wachsen weiter“, der Andrang am Messegelände Wieselburg war groß.

wurde bereits zum zweiten Mal im Landesvorstand der Landjugend Niederösterreich bestätigt und darf auch im kommenden Jahr das Mostviertel unterstützen.

Danach fiel der Startschuss zur Partynacht in den verschiedensten Hallen der Messe Wieselburg. Von Mostschanken über Weinbars bis hin zur Discohalle konnte jeder einen ge-

mütlichen Abend verbringen. Das DJ-Duo „Intoxicated“ brachte die Menge zum Tanzen während zwei Hallen zuvor die „Ötscherland Buam“ auf der Tanzfläche die Gäste motivierten.

### Projektmarathon

Beim Projektmarathon erhält jede teilnehmende Landjugend-Gruppe **eine Aufgabenstellung, die binnen 42,195 Stunden** erledigt werden muss.

Diese Aufgabe wird von einem Projektbetreuer der Landjugend und der zuständigen Gemeinde beschlossen und bis zum Tag der Ausführung geheim gehalten. Nach **42,195 Stunden** muss das Projekt präsentiert werden. Zusätzlich zur Ausführung muss die Gruppe eine Mappe gestalten und einen Weblog führen, auf dem sie ihre Arbeitsschritte und besondere Momente dokumentieren. Abschließend erfolgt die Präsentation bevor einer Jury.

# Formel 1 in Monaco

Ein Rennen, welches man einmal im Leben erlebt haben muss!

Sie haben die Möglichkeit, live bei einer der Kronen des Motorsportes zu sein! Nicht um-

sonst gilt das Formel-1-Rennen im Fürstentum Monaco – neben den 500 Miles von India-

napolis und den 24 Stunden von Le Mans – als eine der drei „Heiligsprechungen“ im Motoren-sport! Wer hier im Fürstentum gewinnt, der hat eine von drei Königskronen sicher – still two to go! Der König von Monaco ist im Fürstentum der unvergessene und viel zu früh verstorbene Ayrton Senna mit sechs Siegen – vor Michael Schumacher mit fünf Siegen auf dem Stadtkurs. Seit 1955 ist die Strecke fest im Ablaufplan der Formel 1 integriert – 26 Jahre nachdem dort das erste Rennen stattfand und fünf Jahre nach dem ersten



2024 findet der Große Preis von Monaco von 23. bis 26. Mai statt. Foto: Shutterstock.com

Bezahlte Anzeige

**Raiffeisen Reisen** 

Ganz persönlich.

**NÖN LESER REISE** 

Formel-Rennen. Doch was macht den Kurs so besonders? Zuerst einmal ist es natürlich der Stadtkurs und dann die doch recht geringe Durchschnittsgeschwindigkeit von unter 150 km/h, mit welcher die Strecke absolviert wird. Hinzu kommt, dass Monaco die Stadt der Reichen und Schönen ist, wodurch das Publikum sehr erlesen ist. Unter dem Strich: Monaco ist ein Muss für Formel-Fans!

### Wissenswertes

**Termin:** 24. bis 27. Mai 2024.  
**Preis:** 750 Euro pro Person (im Doppelzimmer); Einzelzimmerzuschlag 159 Euro.  
**Leistungen:** Komfortbusreise an die Ligurische Küste und

zurück; \*\*\*\* Grand Hotel Londra in San Remo oder ähnlich; drei Nächtigungen mit Frühstück; Zugfahrt oder Transfer zur Rennstrecke und zurück (Samstag und Sonntag); Stehplatzkarte Formel 1 Monaco

(für Samstag und Sonntag); Flugreise von München/Wien nach Genua/Nizza inklusive Transfers zum Hotel auf Anfrage.  
**Informationen und Buchung:** in allen Raiffeisen-Reisen-

und GEO-Reisebüros österreichweit, 02742/354681, [www.bestfortravel.com/noen](http://www.bestfortravel.com/noen), [noen@raiffeisen-reisen.at](mailto:noen@raiffeisen-reisen.at)  
**Mindestteilnehmeranzahl:** 40